

1.000 Bäume fürs Ländle - Sortendetails 2023		
Tafeläpfel	alle genannten Apfelsorten sind relativ feuerbrandrobust	
Retina	Anf. Sept.	Dunkelroter Herbstapfel für Tafelanbau, süß-säuerlich, aromatisch, kräftig, bringt frühe, regelmäßige Erträge, mittelgroße Früchte, zum Sofortverzehr, nicht lager-fähig, sehr robuster Baum (gegen Obstbaumspinnmilbe, Schorf, Mehltau und Feuerbrand). Starker Wuchs, für alle Lagen geeignet .
Santana	Anf. Sept.	Früher, gelb-roter Tafel- und Mostapfel, für viele Apfelallergiker verträglich, mittelgroß, sehr fein und saftig, kaum alternierend, starker Wuchs, generell sehr krankheitsrobust, etwas anfällig für Mehltau, nicht für Höhenlagen, Saft: ca. 45 °Oechsle, ca. 12 g Säure/l
Remo	Mitte Sept.	Guter Tafel- und Mostapfel, hohe Erträge, kleine bis mittelgroße Früchte, schorf- und mehlttauresistent und unempfindlich gegen Fröste, kleiner Baum, kaum alternierend, für alle Lagen geeignet , Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l
Resi	Ende Sept.	Leuchtend roter Herbstapfel für den Tafelanbau, auch für Most geeignet, kleine bis mittelgroße Frucht von hervorragend würzigem Geschmack, süß mit wenig Säure. Bis Jänner lagerfähig. Der Baum ist schwachwüchsig, blüht mittelfrüh bis mittelspät, ist ein guter Pollenspender und früh und reich tragend. Schorffresistent, auch für raue Lagen geeignet
Admiral	Anf. Okt.	Sehr gut schmeckender, großfrüchtiger, gelb-roter Saft- und Tafelapfel mit sehr langer Lagerfähigkeit, starker, etwas sparriger Wuchs, generell sehr krankheitsrobust aber eher marssonina-anfällig, kaum alternierend, im Bio-Anbau verbreitet, Saft: ca. 55 ° Oechsle, ca. 7,5 g Säure/l

Tafelbirnen		
Williams Christ	Ende Aug.	Hervorragende Tafel- und Brennbirne, mittelstarker Wuchs, früher, hoher und regelmäßiger Ertrag, mittelgroße, gelbliche Frucht, saftig, schmelzend, erfrischend säuerlich und harmonisch süß, stark gewürzt, robust gegen Schorf und wg. sehr früher Blüte gg. Feuerbrand-Blüteninfektionen, für höhere und raue Lagen nicht geeignet

Verarbeitungsäpfel		
alle genannten Apfelsorten sind relativ feuerbrandrobust		
Erbachhofer Weinapfel	Ende Sept.	Eher kleiner, dunkelroter Most- und Brennapfel, feinzellig, saftig, süßsäuerlich, mittelstarker Wuchs, sehr ertragreich, aber alternierend, generell recht krankheitsrobust, nicht für raue Lagen, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 8,5 g Säure/l
Danziger Kantapfel	Anf. Okt.	Guter Tafel- und Mostapfel, regelmäßiger Ertrag, mittel anfällig gegen Schorf und Obstbaumkrebs, weniger anfällig gg. Marssonina, besonders gut für Höhenlagen bis 800 m geeignet , wegen gutem Zucker/Säureverhältnis und großer Ausbeute eine der besten Sorten für Saft, auch zum Brennen und Mosten
Florina	Anf. Okt.	Roter Tafel- und Mostapfel, auch für Kuchen und Kompott geeignet, mittelgroße, süßlich-feinsäuerliche, leicht parfümierte, saftige Frucht, starkwüchsig, etwas sparrig, wenig empfindlich gg. Schorf, Monilia, Krebs und Blattläuse, auch für raue Lagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 5 g Säure/l, mild
Bittenfelder Sämling	Mitte Okt.	Alter, sehr guter Saft- und Mostapfel aus dem Schwäbischen, mittelgroße, zitronengelbe Früchte, hoher Zucker- und Säure-gehalt, reich an phenolischen Antioxidantien, frostrobust wg. später Blüte, alternierend, großer, ausladender Baum, für höhere und raue Lagen nicht geeignet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 10 g Säure/l

Boskoop	Mitte Okt.	Bekannter Tafel-, Most- und Wirtschaftsapfel, mit etwas rauer, berosteter Fruchtschale, mittel anfällig gegen Schorf, Stippe und Marssonina, alternierend, für höhere Lagen nur bedingt, für trockene Standorte gut geeignet, Saft: ca. 55 °Oechsle, ca. 8 g Säure/l
Glockenapfel	Mitte Okt.	Alter, grünlich-roter, mittelgroßer, glockenförmiger Tafel- und Backapfel, gut lagerbar, knackig-fest, frisch säuerlicher Geschmack, mittelstarker, etwas sparriger Wuchs, wenig marssonina-anfällig, etwas schorfanfällig, alternierend, nicht für Höhenlagen geeignet
Schöner aus Wiltshire	Mitte Okt.	Saft- und Mostapfel, mittelgroße Frucht, säuerlich würzig, mittlere Böden mit ausreichender Nährkraft, wenig Alternanz, robust, hängende Krone, früher Ertrag, auch für raue Lagen, Saft: 45 °Oechsle, ca. 9 g Säure/l
Rheinischer Bohnapfel	Ende Okt.	Hervorragender Mostapfel, grünrote Frucht mit säuerlichem Geschmack, starkwüchsig, wenig anfällig für Schorf oder Marssonina, spät einsetzende aber dann hohe Erträge, stark alternierend, nicht für späte Lagen geeignet, Saft: ca. 50 °Oechsle, ca. 6 g Säure/l, herb

Verarbeitungsbirnen	alle genannten Birnensorten sind für Birnen relativ feuerbrandrobust	
Wahlsche Schnapsbirne	Anf. Sept.	Hervorragende Brennbirne, auch für Most aber kaum Gerbstoffe, gelblich-weißes, saftiges aber schnell teigig werdendes, würziges Fruchtfleisch, mit recht hohem Zuckergehalt, mittelstarker Wuchs, robust gg. Krankheiten, wenig spätfrostgefährdet, Saft: ca. 50-60° Oechsle
Kirchensaller Mostbirne	Ende Sept.	Alte, gesunde Most- und Brennbirne, stark wachsend, landschaftsprägend, geringe Standortansprüche, eher kleine, gelbe Früchte, regelmäßige, gute Erträge, für alle Lagen geeignet, Saft: 60-80° Oechsle, herbsüß, gerbstoffreich.
Schweizer Wasserbirne	Anf. Okt.	Gute Mostbirne, mittelgroße, gelbgrüne, kugelige Frucht mit etwas rauer Schale, saftig, herb säuerlich, Frischverzehr möglich, sehr starkwüchsiger Baum, für alle Lagen, Saft: 60-70° Oechsle, ca. 6 g Säure/l
Wilde Eierbirne	Anf. Okt.	Hervorragende Most- und Dörrbirne, auch zum Brennen oder als Süßmost geeignet, mittelgroße, grünliche Frucht, sonnenseits evtl. mit rotem Bäckchen, mittlerer Wuchs, robust gg. Krankheiten, früher Ertragsbeginn, regelmäßige, hohe Ernten, anspruchslos, auch für raue Lagen geeignet, Streuobstsorte 2008 in Baden-Württemberg, Saft: würzig, 60-70 °Oechsle, ca. 6 g Säure/l
Bayrische Weinbirne	Ende Okt.	Sehr großfrüchtige Most- und Dörrbirne für hohe Erträge, sehr saftig, wenig schorfanfällig, mittelstarker Wuchs, Blüte etwas empfindlich, bevorzugt nährstoffreiche, tiefgründige, humose, mäßig feuchte Böden, nicht für späte Lagen, Saft: Süß aber herb mit leichter Würze, 60-70 °Oechsle

Zwetschke	Keine Feuerbrandwirtspflanze	
Hauszwetschke	Ende Sept.	Selbstfruchtbar, süßsauer, aromatisch, saftig, goldgelbes Fruchtfleisch, gut steinlösend, mittelgroße bis kleine Früchte, mittelstarker Wuchs, vielseitig verwendbar (Frischverzehr, Marmelade, Dörren, Kuchenbelag, Brennen), humusreiche Böden ohne Staunässe, auch für höhere Lagen, Saft: 70-90° Oechsle

Walnuss	Keine Feuerbrandwirtspflanze	
Mars	Sept.	Dünnschalige, große Frucht, Kern leicht lösbar, regelmäßiger Ertrag ab ca. 5. Standjahr, Baum langsam wachsend, später bis zu 15 m hoch und breit, selbstfruchtbar, treibt spät aus, daher wenig spätfrostgefährdet, robust gg. Blattkrankheiten, mag aber keine Staunässe, auch für höhere Lagen möglich.